



Fünf Jahren nach unserer ersten Tour durch Österreich an den Grenzen entlang, fahren wir dieses Mal über Länder- und Kulturgrenzen entlang der Donau bis zum Schwarzen Meer.

Wir besuchen und unterstützen (finanziell) wieder Einrichtungen, in denen Menschen geholfen wird, die Grenzerfahrungen machen oder auch ausgegrenzt werden.

Sie können unsere Tour live über die sozialen Kanäle mitverfolgen und uns unterstützen, wenn Sie wollen!



Wie man uns auf Social Media folgen kann :



[www.dioezese-linz.at/zwoelf\\_fuesse](http://www.dioezese-linz.at/zwoelf_fuesse)



Spendenkonto: AT42 3441 0001 0613 6899



↔ 2 350 km ↗ 12 950 m



# WIR, HABEN VOR!

## ECKDATEN

In dieser erweiterten Version fahren wir mit dem Rad gemeinsam „Über mentale, politische, geographische und kulturelle Grenzen hinweg“ ans Schwarze Meer.

Unsere Stationen sind :

24.09.24: PROLOG von PASSAU (DE) nach LINZ (AT) (ca. 100 km)

Start mit Anknüpfung an die letzte Tour

25. – 26.09.24: von LINZ über WIEN (AT) nach BUDAPEST (HU) (ca. 480 km)

Besuch beim Projekt Obdachlosenhilfe in Budapest

27. – 28.09.24: von BUDAPEST (HU) nach BELGRAD (RS) (ca. 450 km)

Besuch beim Projekt Flüchtlingshilfe in Belgrad

29. – 30.09.24: von BELGRAD (RS) nach SOFIA (BG) (ca. 470 km)

Besuch beim Kindertageszentrum im Romaviertel von Sofia

01. – 02.10.24: von SOFIA (BG) nach BUKAREST (RO) (ca. 420 km)

Besuch beim Tageszentrum für ehemalige Straßenkinder in Bukarest

03. – 04.10.24: von BUKAREST (RO) nach TULCEA (RO) (ca. 430 km)

Ankunft am Donaudelta mit Mündung in das Schwarze Meer

04. – 05.10.24: RÜCKFAHRT mit dem AUTO ... 



# WIR, DAS SIND!

MICHAEL MÜNZNER: Leiter Bereich Verkündigung & Kommunikation

„In Freiheit persönliche Grenzen zu überwinden führt in neue Zusammenhänge, Möglichkeiten und Begegnungen.“

PAUL NEUNHÄUSERER: Referent für Ehevorbereitung und Regenbogenpastoral; Ehe-, Familien- und Lebensberater

„Wenn ich Grenzen erkenne und benenne, kann ich sie akzeptieren oder versuchen, sie zu überschreiten. So oder so kann ich in den Fluss des Lebens gelangen.“

HELmut EDER: Anstaltsseelsorger in Garsten; Referent für Gefängnisseelsorge

„Als Grenzgänger für und mit Menschen unterwegs sein, die ausgegrenzt sind und werden.“

CHRISTOPH BURGSTALLER: Leiter des Bildungshauses Schloss Puchberg

„Grenzen überwinde ich, wenn ich die eigene physische, psychische oder soziale Komfortzone verlasse.“

HEINZ MITTERMAYER: Referent im Team mensch & arbeit

„Ich will über Grenzen gehen, um für grenzenlose Menschlichkeit einzutreten.“

GERHARD KOBLER: Pfarrer in Haslach an der Mühl; Pfarrprovisor von St. Oswald bei Haslach

„Die Angst setzt Grenzen. Nur wenn ich Grenzen überschreite, schaffe ich neue Verbindungen und öffne Lebensräume.“

